

Pressemitteilung

GESOBAU-Stiftung: 1.000 Euro für die Kneipp-Kita Schwalbennest in Pankow

Zwei Schaukästen für die Ausstellung kreativer Arbeiten

Berlin, 29.03.2013. Unbürokratische Hilfe bietet die GESOBAU-Stiftung. Mit 1.000 Euro unterstützt das Stiftungsprogramm die Neugestaltung des Eingangsbereichs der Kindertagesstätte Schwalbennest in Berlin-Pankow. Bernd Röder, Leiter des GESOBAU-Kundencenters im Gebiet Blankenfelde, überreichte am Mittwoch feierlich der Leitung der Kindertagesstätte den Spendenscheck. Begleitet wurde die Übergabe durch ein musikalisches Programm der Kita-Kinder. Von der Spende werden zwei Schaukästen für den Flurbereich der Kindertagesstätte erworben, um die kreativen Arbeiten der Kinder entsprechend der Flucht- und Rettungswegbestimmungen weiterhin ausstellen zu können. In dem Kneipp-zertifizierten Integrationskindergarten mussten als Folge einer Brandschutzbegehung die Bastel- und Malarbeiten der Kinder in den Hausfluren abgehängt werden. Mit Hilfe der Eltern und dem Budget für die eigene Ausstattung konnten zwei Schaukästen selbst finanziert werden. Für die Anschaffung von zwei weiteren wandte sich die Leiterin der Kindertagesstätte Schwalbennest, Regina Penk, an die GESOBAU-Stiftung.

„Gerne unterstützen wir die Kita Schwalbennest mit einer Spende aus dem Stiftungsfonds. Der gute Ruf der Kita ist über die Ortsteilgrenzen Blankenfeldes hinaus bekannt. Kinder, die krankheitsbedingt einen besonderen Bewegungs-Förderbedarf haben, werden hier ganz selbstverständlich in die altersgemischten Gruppen integriert. So wundert es nicht, dass die Schwalbennest-Kinder nicht nur aus Blankenfelde, Niederschönhausen und Buchholz, sondern auch aus weiter entfernten Wohngebieten wie dem Märkischen Viertel kommen“, sagt Bernd Röder.

Und Regina Penk, Leiterin der Kindertagesstätte, ergänzt: „Wir sind froh, dass wir so schnelle und unbürokratische Hilfe von der GESOBAU-Stiftung erhielten. Unsere Kita wird von dem freien Träger Rednik gGmbH finanziert. Alle Einnahmen des gemeinnützigen Unternehmens fließen in unsere und noch eine weitere Kindertagesstätte in Pankow. Dennoch sind wir bei unvorhersehbaren Anschaffungen wie den Schaukästen auf Spenden angewiesen.“

Pressekontakt:

GESOBAU AG
Kirsten Huthmann
Pressesprecherin
Tel.: (030) 4073-1236
Kirsten.Huthmann@gesobau.de

GESOBAU AG
Wilhelmsruher Damm 142
13439 Berlin
www.gesobau.de

GESOBAU AG

Die landeseigene GESOBAU AG bewirtschaftet einen Bestand von rund 40.000 eigenen Wohnungen, vornehmlich im Berliner Norden. Die 60er-Jahre-Großsiedlung „Märkisches Viertel“, die zurzeit zur Niedrigenergiesiedlung umgebaut wird, ist ihre markanteste Einzelbestandsmarke. Die GESOBAU engagiert sich nachhaltig für gute Nachbarschaften in ihren Quartieren, unterstützt Bildungsinitiativen und Schulen und wirkt auf die sozialräumliche Integration aller Menschen hin, die in ihren Beständen leben. Für ihre gesamte Unternehmenstätigkeit, die wirtschaftlichen Erfolg mit sozialer Verantwortung und dem schonenden Umgang mit der Umwelt verbindet, wurde sie 2012 unter „Deutschlands Beste“ gewählt, einem Unternehmenswettbewerb von PriceWaterhouseCoopers und der Welt-Gruppe.

GESOBAU-Stiftung

Um schnell und unbürokratisch helfen zu können, wurde 1997 die GESOBAU-Stiftung ins Leben gerufen. Ihr Ziel ist es, die Jugend-, Familien- und Seniorenarbeit in den Beständen der GESOBAU zu fördern sowie eine schnelle Hilfe auch im Einzelfall zu ermöglichen. Die Palette der konkreten Leistungen ist vielseitig. Neben Schulen, Kindergärten, Senioreneinrichtungen, Sportvereine und Jugendeinrichtungen werden vor allem ältere Menschen und Familien in individuellen Notlagen unterstützt.



Bernd Röder, Leiter des GESOBAU-Kundencenters im Gebiet Blankenfelde, überreicht Regina Penk, Leiterin der Kindertagesstätte Schwalbennest, den Spendenscheck der GESOBAU-Stiftung.

Foto in Druckqualität auf Anfrage